

Prinzenpaar feiert in Keppeln Premiere

Der Keppelner Rosenmontagszug mit vielen Fußgruppen zog auch in diesem Jahr wieder zahlreiche närrische Besucher - auch aus Kleve und Kalkar - in das „Queekendorf“. „Hasenmangel“ und „Pofallaraff“ als Thema für Mottowagen.

VON JENS HELMUS

UEDEM-KEPPELN Die blonden Zöpfe wehen im Wind, die goldene Krone reflektiert die wenigen Sonnenstrahlen. Prinzessin Susi I. zieht alle Blicke auf sich, daran ändern auch die Bartstoppeln und das für eine Prinzessin relativ breite Kreuz nichts. An ihrer Seite beim Rosenmontagszug in Keppeln: Prinz Peter I., Keppelns erster Karnevalsprinz. Auf Wagen Nummer 35 thronen die

„Pofallaraff will jetzt zur Bahn, die Krähen wollen mit ihm fahren!“

Motto der Krähen
Rosenmontagszug in Keppeln

beiden, winken der Menge entgegen, verteilen Kamelle, unterstützt von ihrer „Landstreicher“-Garde, umjubelt von den unzähligen Narren, die auch in diesem Jahr wieder den Weg in das ansonsten eher beschauliche Keppeln fanden, um dem beliebten Rosenmontagszug zu bestaunen.

Wie beliebt der von der Karnevalsgesellschaft „Queekespire“ veranstaltete Zug in Keppeln ist, beweist schon die kilometerlange Autoschlange, die sich auf dem Grünstreifen der Keppelner Straße (L 457) und auf der Klever Straße (L 362) Jahr für Jahr vor Zugbeginn bildet. Wer nicht rechtzeitig da ist, der marschiert erst mal. Doch der Fußweg lohnt sich, denn die Keppelner sind nicht nur im Verhältnis Einwohner-Zugbesucher ganz weit vorne, sie stecken auch Jahr für Jahr viel Mühe in die Zugorganisation und -gestaltung. „Hasenmangel am Niederrhein? Nicht in Keppeln am Stein“, prangte etwa auf dem Wagen der Gruppe „Die Hobbyflexer“, die sich gewohnt tierlieb zeigten und - wohl auch um Naturschützer zu beruhigen, die unlängst warnten, die Zahl der Hasen am Niederrhein reduziere sich drastisch - selbst in Hasenkostüme schlüpften. „Diese Personen lieben Hasen!“, so der Hinweis der Truppe.

Politisch ging's auf dem Wagen der „LS Krähe“ zu, die sich eine der in dieser Session wohl beliebtesten karnevalistischen Zielscheiben ausgesucht hatten: Ronald Pofalla, oder, um es mit den Krähen zu sagen: „Pofallaraff“. „Ich erkäre Verspätungen für beendet!“, prangte auf dem zur Lokomotive umgestalteten Zugwagen Nummer 25, darunter die Forderung der LS Krähe:



35 Wagen und Fußgruppen bildeten gestern den Rosenmontagszug in Keppeln. Bunte Kostüme waren Pflicht: Diese Fußgruppe schlängelte sich in „Nimmer-satt-Raupen“-Kostümen durch das „Queekendorf“.

„Pofallaraff will jetzt zur Bahn, die Krähen wollen mit ihm fahren!“

Dass man den Klimawandel zumindest an Karneval mit Humor nehmen kann, bewiesen die Messdiener der Kirchengemeinde Heilig Geist: „Klimawandel wunderbar, Frühling schon im Februar!“, las

man auf dem Wagen der Messdiener, die sich passend zum Thema als Pinguine verkleidet hatten. Und sogar eine Hommage an die Barbie-Puppe gab's in Keppeln zu sehen: Die Gruppe „9 Kümmerlinge“ widmete ihren Wagen der blonden Plastik-Schönheit.

35 Wagen, tolle Stimmung und jede Menge Besucher aus Keppeln und von außerhalb – der Rosenmontagszug in Keppeln, den die „Queekespire“ diesmal unter dem Motto „Wej worre ganz gern afgehört, dij Wält soll weete, wat hier geboört!“ veranstalteten, war wieder

ein voller Erfolg. Das bestätigten sicher auch Prinz Peter I. (Peter Heseling) und Prinzessin Susi I. (Sebastian Fleskes), die den Rosenmontagszug als erstes Prinzenpaar der Keppelner Karnevalsgeschichte souverän begleiteten und viel Applaus bekamen.



Auch die Ninja Turtles ließen sich den Keppelner Rosenmontagszug nicht entgehen.



Prinzessin Susi und Prinz Peter beim Umzug in Keppeln – das gab es zum ersten Mal in Keppeln.

RP-FOTOS (3): GOTTFRIED EVERE